

www.e-rara.ch

Proben der alten schwäbischen Poesie des dreyzehnten Jahrhunderts

Bodmer, Johann Jakob

Zürich, 1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: 3.330

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-15795>

Der Chanzler.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

DER CHANZLER

WAs solt erbermde
 Ob niender sündic mensche were
 Was solt ouch milte
 Het ieder man nah sinem willen guot
 Bi leide erkenne ich lieb
 Die froeide bi der swere
 Die ruowe bi der arbeit
 Die kargen gelich ich milten
 Sam die nehte zuo den tagen
 Ich küse ouch herren scham-
 An den wol und eren lere
 An gar verschamten richen
 Tugendelosen argen zagen

Ob himel künig in himel vogt
 Gewaltig vürste in lüften gar
 Herre uf der erde und in dem se
 Got meister in abgründe
 Der kiel ist uf das mer gezogen
 Und vert gegen leben ein zwivelvart
 Da manigen schrien tuot owe
 Die winde und ouch die únde
 Zerflichen ist des segels kraft
 Ich wen die marnen mit uns wen ertrinken
 Sich suezer krist an din geschafft
 Wie wir von tage gen tage ze grunde sinken
 Hilf herre diner hant getat
 Din alt erbermde werde an uns erzeiget
 Gedenke das an dem krúze hat
 Din goetlich houbt sich gegen uns geneiget

Ein vuhs zeinem rappen sprach
Der hoh uf einem boume fas
Und truog einen kefe in sinem snabel
Her rappe ir sint gar kluog
So schoenen vogel ich nie gefach
Nie lерke noh galander bas
Gefang danne ir sus ich niht zabel
Ich hort es gerne genuog
Der rappe dur den valschen pris
Mit luter stime im finen fang erborte
Des viel der kefe im unders ris
In krift der vuhs den fang er gerne horte
Sus gebent guot toerscher herren vil
Dur valsches lop dur smeichen liesen triegen
Wol fuoget den affen torenspil
Es geben die narren gerne ir guot den giegen